

FREITAG, 27. OKTOBER 2017

Treffen auf der Baustelle

Awo und Quartiersmanagerin erlauben einen ersten Blick in das neue Begegnungszentrum

VON MIRA COLIC

STADTHAGEN. In der ehemaligen Kantine von Alcatel soll bald neues Leben einziehen. Es wird noch kräftig gewerkelt in den Räumen, in die das „Begegnungszentrum Mittelpunkt Hüttenstraße“ einziehen soll. Bereits für den 10. November lädt die Awo zu einem ersten „Kennenlernen“ auf der Baustelle ein.

Ganz bewusst habe man sich dazu entschieden, in die Räume am Gewerbepark Gubener Straße einzuladen, bevor diese komplett fertig sind. „Wir wollen den Menschen ja Gelegenheit geben, sich bei der Gestaltung einzubringen“, sagt Awo-Geschäftsführerin Heidemarie Hanauke, die gemeinsam mit der neuen Quartiersmanagerin Christina Allard-Kopplin durch die Räume führt.

Allard-Kopplin ist zum 15. September von der Awo eigens für dieses vom Land und der Stadt Stadthagen geförderte Projekt als „Kümmerer“ eingestellt worden. Die Diplom-Pädagogin stammt aus Hannover, lebt aber seit rund anderthalb Jahren in Lauenau und war zuvor im Jobcenter beschäftigt. Die 41-Jährige hat die vergangenen Wochen genutzt, die heimischen Institutionen, mit denen sie in den nächsten Monaten zusammenarbeiten wird, kennenzulernen.

Ihrer Einschätzung nach gibt es in der Kreisstadt bereits viele Angebote, insbesondere auch von Ehrenamtlichen. „Angesichts der weiterhin steigenden Flüchtlingszahlen müsste aber auch allen klar sein, dass noch viel getan werden kann“, sagt Hanauke. Dafür sei das Begegnungszentrum eine Ergänzung. Sie betont: „Zumal unser Angebot hier allen im Quartier offen steht, nicht nur Flüchtlingen oder Menschen mit Migrationshintergrund.“ Nur so könnte Integration gelingen: Über Begegnung mit Einheimischen, „und nur so lassen sich Vorurteile überwinden“.

Auch für Allard-Kopplin steht das „soziale und tolerante Miteinander der Menschen im Vordergrund“. Gerade „in Zeiten des Populismus“ sei es wichtig, dass Menschen verschiedener Kulturen miteinander ins Gespräch kommen.

Ebenfalls ihr Quartier aufgeschlagen wird in den neuen Räumen Ehrenamtskoordinatorin Diana Ludwig. Bisher hat sie ihr Büro Am Markt, „aber es ist sinnvoll, das Ehrenamt hier mit anzudocken“, erklärt Hanauke. Unterstützt werden die beiden zusätzlich von Flüchtlingssozialarbeiterin Seyda Karabiyik, die auch für die Betreuung der Menschen in der benachbarten Flüchtlingsunterkunft zuständig war, und



Awo-Kreisgeschäftsführerin Heidemarie Hanauke (hinten, von links) mit Quartiersmanagerin Christina Allard-Kopplin, Flüchtlingssozialarbeiterin Seyda Karabiyik, FSJ-lerin Luisa Voigt (vorne, links) und Ehrenamtskoordinatorin Diana Ludwig.

FOTO: COL

Luisa Voigt, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Awo absolviert. Neben zwei Büros für die Mitarbeiterinnen entsteht ein Besprechungs- sowie ein Veranstaltungsraum.

Mit dem Begegnungszentrum soll ein Ort geschaffen werden, an dem sich Menschen kennenlernen können, wo sie ihre Freizeit aktiv gestalten und sie sich selbst mit ihren Interessen einbringen können. Außerdem soll dort ein Veranstaltungsort für Stadtteil-feste und Informationsveranstaltungen entstehen. Workshops und Projekte sollen hier stattfinden sowie ein regelmäßiges Café angeboten werden.

Nach dem ersten offenen Treffen sollen noch in diesem Jahr Vereine und Institutionen zu einem Netzwerktreffen eingeladen werden, „um sie hier einzubinden“, wie Hanauke sagt. Sie erhoffe sich dabei Ideen, was gemeinsam getan werden kann, „vielleicht möchte sich ja auch jemand hier verorten und Beratungsstunden abhalten“.

➤ Zum Kennenlernen im Begegnungszentrum lädt die Awo für Freitag, 10. November, um 16 Uhr ein, Gubener Straße 1 (Gewerbepark). Quartiersmanagerin Christina Allard-Kopplin ist erreichbar unter Telefon (0175) 3523030 und per E-Mail an bm.k.ak@awo-kv-schaumburg.de.

Ehring entert Aula

STADTHAGEN. Christian Ehring kommt nach Stadthagen. Spätestens durch seine Auseinandersetzung mit dem türkischen Präsidenten Erdogan hat sich der „extra3“-Moderator und Kabarettist



bundesweite Aufmerksamkeit verdient. Im Rahmen der Schaumburger Kleinkunsttage betritt Ehring am Freitag, 24. November, 20 Uhr, nun auch die Bühne in der Aula des Ratsgymnasiums. Mit „Keine weiteren Fragen“ präsentiert der Rheinländer einer Ankündigung zufolge einen hochaktuellen Kommentar zur Lage der Nation und verspricht seinen Zuhörern einen kurzweilig-anregenden Kabarettabend. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der Schaumburger Nachrichten, Vornhäger Straße 44, und unter Telefon (05721) 809226. *crs*

Schaffermahl: Der Vorverkauf beginnt

STADTHAGEN. Die Gläser sind gefüllt und der Grünkohl dampft auf dem Tisch, launigen Reden wird gelauscht, und Ralf Jordan und seine Schaumburger Musikanten lassen die Stimmung steigen: Am Sonnabend, 2. Dezember, beginnt um 19 Uhr (Einlass ist ab 18 Uhr) im Ratskeller das traditionelle Schaffermahl, zu dem der Verkehrsverein Stadthagen und Umgebung die männlichen Stadthäger einlädt.

Erstmals moderiert Niels Busche die beliebte Veranstaltung. Der 41-jährige Stadthäger löst Günther Bart-

els ab, der dem Schaffermahl 22 Jahre seinen Stempel aufgedrückt hatte. Festredner ist in diesem Jahr Axel Bergmann. Der Stadthäger ist zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg.

Der Vorverkauf beginnt morgen im I-Punkt am Markt und bei der Firma Getränke Damke, Bahnhofstraße 59. Die begehrten Tickets kosten inklusive Essen 18 Euro. Der Preis hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. 320 Schaffer finden im Ratskeller-saal Platz. *sk*



Anstoßen auf gesellige Stunden heißt es beim traditionellen Schaffermahl.

FOTO: SK

Nächster Schritt für PLSW-Pläne

Gespräch mit Landrat und Bürgermeister am 6. November

STADTHAGEN. Ein erstes Treffen zwischen Paritätischer Lebenshilfe (PLSW) und Verwaltungsspitzen ist für den 6. November anberaumt. Es geht um eine Kooperation der PLSW-Einrichtung Schule am Bürgerwald und den drei Stadthäger Grundschulen. Erstere ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung. Schüler von dort sollen nach Vorstellung der PLSW einen eigenen

Raum in einer Grundschule bekommen und dann vereinzelte, sofern es möglich ist, am Regel-Unterricht teilnehmen (wir berichteten). Ziel ist eine langsamere und so leichter umsetzbare Inklusion. Grund für den PLSW-Vorstoß waren nach eigener Darstellung unter anderem die bundesweiten Probleme beim Thema.

PLSW-Geschäftsführer Bernd Hermeling hatte ursprünglich auch die Grund-

schulleitungen zum ersten Treffen einladen wollen. Auf Wunsch von Landrat Jörg Farr werden sich Hermeling zufolge aber zunächst er, der Landrat, Stadthagens Bürgermeister Oliver Theiß und Kreisrätin Katharina Augath besprechen. Die Vertreter der Schulen würden dann im nächsten Schritt hinzugezogen, sofern die Verwaltung dem Projekt Chancen einräumt. *jcp*

Mein
DU-weißt-
was-MIR-gefällt-
Möbelhaus.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
AM 29.10.2017
VON 13 BIS 18 UHR
Mit lecker Eintopf und Kuchen.

PAUL HOME COMPANY
Sülbecker Str. 20-22
31688 Nienstadt
www.paul-homecompany.de

PAUL HOME COMPANY
MÖBEL DEIN LEBEN AUF